

**Der geteilte Himmel.
Die Sammlung.
1945 – 1968.**

Neue Nationalgalerie
Kulturforum
Potsdamer Straße 50
10785 Berlin
nng@smb.spk-berlin.de

www.smb.museum
www.facebook.com/staatlichemuseenzuberlin

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 10–18 Uhr/Do 10–22 Uhr
Sa, So 11–18 Uhr/Mo geschlossen

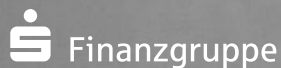
Öffentliche Verkehrsmittel

U-/S-Bahn Potsdamer Platz
U2 Mendelssohn-Bartholdy-Park
Bus M48 Kulturforum
Bus M29 Potsdamer Brücke
Bus M41, Bus 200 Potsdamer Platz Bhf/Voßstraße

Vortragsreihe in Kooperation mit der TU Berlin



Die Ausstellung wird gefördert durch



Renato Guttuso, Die rote Wölke (Detail), 1966, SMB, Nationalgalerie © VG Bild-Kunst, Bonn 2012, Foto: Jörg P. Anders

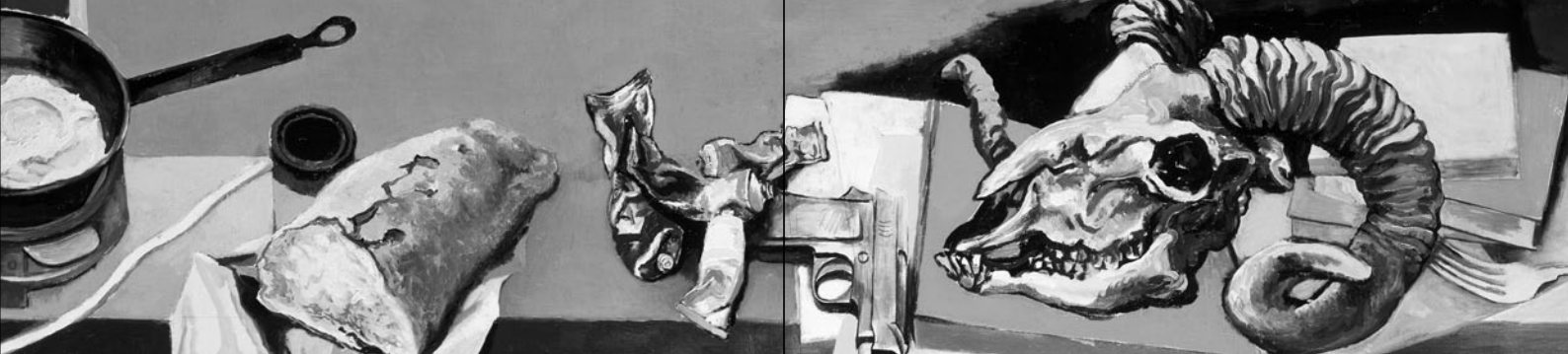
**Vortragsreihe
Neue Nationalgalerie**

**Nach 1945.
Revisionen der
Nachkriegsmoderne**

in Zusammenarbeit mit der
Ferdinand-Möller-Stiftung



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin



Nach 1945. Revisionen der Nachkriegsmoderne

Wirtschaftswunder und Bau der Mauer, Kuba-Krise und Vietnam-Krieg, Sputnik und Apollo, Kennedy und Mao – schroffe Kontraste und harte Fronten prägten die Jahre zwischen 1945 und 1968. Dies gilt nicht weniger für die Kunst dieser Zeit: Abstraktion versus Figuration, die Verwendung neuer Materialien im Gegensatz zur klassischen Malerei, Konsumkritik und Kommerzialisierung. Gegensätze und Gleichzeitigkeiten: Welches Bild machen wir uns von der Nachkriegsmoderne? Welche „Hauptwege“ (Werner Hofmann) führen durch die Kunst nach 1945 – und welche Nebenwege sind zu beschreiten? Wie lässt sich die Fülle ihrer Stile und Kunstformen, ihrer Materialien und Programmatiken – gerade auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen – sinnvoll fassen? Und wie lässt sich die Kunst nach 1945 jenseits einer etablierten Kunstgeschichte und von starren Epocheneinteilungen befreit begreifen?

Vorträge

jeweils dienstags, 18:15 Uhr

Dienstag, 29. Mai 2012, 18:15 Uhr

Im Schatten – Figuration nach 1945 zwischen Kontinuität und Neuanfang

Referent: Prof. Dr. Olaf Peters, Universität Halle-Wittenberg

Dienstag, 26. Juni 2012, 18:15 Uhr

„Weltsprache Abstraktion“ – eine Kunst der Freiheit?

Referent: Prof. Dr. Christoph Zuschlag, Universität Koblenz-Landau

Dienstag, 31. Juli 2012, 18:15 Uhr

Neue Materialitäten – Offenheit als Prinzip

Referentin: Prof. Dr. Nike Bätzner, Kunsthochschule Halle

Dienstag, 14. August 2012, 18:15 Uhr

Licht und Bewegung

Referentin: Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet, Universität Bonn

Die Neue Nationalgalerie nimmt ihre Präsentation „Der geteilte Himmel. 1945-1968. Die Sammlung“ zum Anlass, in einer Vortragsreihe auf die Kunst nach 1945 zurück zu blicken. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind eingeladen, zentrale Aspekte der Nachkriegsmoderne aus heutiger Perspektive zu betrachten und die bisherige Geschichtsschreibung der Kunst zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und den gesellschaftlichen Umbrüchen der Sechziger Jahre grundlegend auf ihre Tragfähigkeit hin zu befragen.

Dienstag, 4. September 2012, 18:15 Uhr

Zeitalter der Massenmedien: Andy Warhol und die Folgen

Referentin: Prof. Dr. Ursula Anna Frohne, Universität Köln

Dienstag, 9. Oktober 2012, 18:15 Uhr

Die Suche nach dem Absoluten. Werkpräsenz- und Abstraktion bei Barnett Newman und in der Minimal Art

Referent: Prof. Dr. Sebastian Egenhofer, Universität Wien

Dienstag, 6. November 2012, 18:15 Uhr

„Zerreißprobe“: Happening und Performance im Kalten Krieg

Referent: Prof. Dr. Philip Ursprung, ETH Zürich

Dienstag, 4. Dezember 2012, 18:15 Uhr

Zwischen Demokratieversprechen und Mitmachfolklore. Aktivismus und Partizipation in der Kunst nach 1945

Referent: Prof. Dr. Lars Blunck, TU Berlin

Die Vortragsreihe wird 2013 mit Beiträgen zur „Kunst nach 1968“ fortgesetzt. Zusammen mit der Ferdinand-Möller Stiftung ist eine Publikation der Vorträge geplant.